

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 1-2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

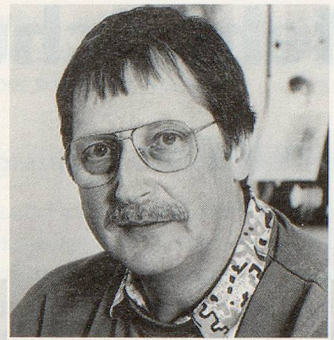
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 75. Jahrgang



Franz Kilchherr

Editorial

Das schwächste Glied in der Kette der Verkehrsteilnehmer ist der Fussgänger: Er kann am besten ausweichen, Umwege machen, sich durch abgestellte Autos schlängeln, «anhalten und starten», den andern den Vortritt lassen. Doch auch der Fussgänger hat das Recht, als schwächstes Glied besonders geschützt zu werden und sich auf Strassen und Wegen fortbewegen zu können, ohne überall ausweichen zu müssen. Gerade für ältere Menschen, die sich nicht mehr so schnell wie in jungen Jahren im Verkehr bewegen können, ist es wichtig, geschützt zu werden. Nur so kann die Selbständigkeit auch im Alter bewahrt werden. Erschreckend ist, dass beim Zusammentreffen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer am Zebrastreifen in letzter Zeit die Schwächsten und unter ihnen die älteren Menschen trotz neuen Verkehrsvorschriften wieder vermehrt «unter die Räder kommen». Das Recht des Stärkeren darf im heutigen Verkehr keinen Platz mehr haben! Und wenn, wie zum Teil gefordert, der ältere Mensch mit seinen Bedürfnissen das Mass der Verkehrsplanung werden sollte, so glaube ich, würden alle, die Kinder, die Mütter, selbst die zu Fuss gehenden Automobilisten und Automobilistinnen davon profitieren.

Franz Kilchherr

Titelbild:

Am Fussgängerstreifen treffen zwei unterschiedliche «Verkehrsströme» zusammen. Oft nehmen die Situationen für die Fussgänger wie auf unserm Bild bedrohliche Formen an.

Foto: keycolor/Justitz

Verkehr	
Mehr Schutz für Fussgänger	4
Schreiben Sie uns	6
«Manchmal braucht es Courage, die Strasse zu überqueren»	7
Rechtlich nichts zu beanstanden: «... wie eine grosse Puppe ...»	8
Porträt	
Walter Meierhans Glockenspieler und Organist	12
Rätsel	
Erinnern Sie sich noch?	16
Goldvreneli-Kreuzworträtsel	17
Wohnen	
Dank Spitex in der eigenen Wohnung bleiben	18
Aktuell	
AHV-Neuerungen 1997	20
Gemeinwesenarbeit: Zum Beispiel Hochdorf	22
Kleinanzeigen	26
Unterwegs	30
Blickwinkel	31
Wir Alten	32
Gedichte	33
Aktiv	
Hobeln, fräsen, drechseln in Freizeitwerkstätten	34
Rückblick	
Alter Silvester in Urnäsch	36
Interview	
Hans Saner: «Dass Denken zum Sprechen würde ...»	38

Lesermeinungen	
Kontakte machen das Alter leichter	41
Reisen	
«Chalandamarz» und andere Engadiner Freuden	44
Ratgeber	
Rund ums Geld	46
Bank	47
AHV	48
Recht	49
Medizin	52
Patientenrecht	52
Versicherungen	53
Pro Senectute	54
Pro Senectute Schweiz	56
Liebe Redaktion	
Die «alte» und die «neue» Armut	58
Bücher	60
Mosaik	62
Reisetips	64
Agenda	66
Kultur	68
Ausstellungen	70
Impressum	71

Die ZEITLUPE ist bei der **Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS)** für Leserinnen und Leser, die Normalgedrucktes nicht mehr lesen können, auch auf Tonbandkassetten erhältlich (einmalige Einschreibgebühr als Nutzer oder Nutzerin der SBS-Dienstleistungen: Fr. 50.– plus jährlicher Abo-Preis Fr. 30.–). Die SBS leiht auch Hörbücher, Blindenschriftbücher und Bücher in Grossdruck aus (der Ausleih von Büchern ist gratis).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die SBS:
Albisriederstrasse 399, 8047 Zürich, Telefon 01/491 25 55.